

«Pfarrersein ist mein Leben»

21 Jahre lang war Ursus Waldmeier als Pfarrer in unserer Kirchgemeinde tätig, Ende Jahr geht er in den Ruhestand. Ein Porträt.

Aarau, Telli-Staumauer, 10. Stock. Hier wohnt Pfarrer Ursus Waldmeier. In der Telli schliesst sich ein Kreis: Hier hat Waldmeier vor genau vierzig Jahren sein Vikariat absolviert.

Aber von Anfang an. Ursus Waldmeier ist in Gais im Appenzellerland aufgewachsen. Sowohl väterlicher- als auch mütterlicherseits waren beide Familien seit Generationen in der Landwirtschaft tätig. Ursus, der älteste Sohn, sollte auch Bauer werden. Aber die Arbeit auf dem Hof lag ihm nicht besonders. Deshalb ging er von Anfang an sehr gern in die Schule.

Bei einem engagierten Religionslehrer macht es klick: «Eigentlich gibt es nichts Interessanteres als Theologie». Das Vikariat in der Telli kam Waldmeier sehr gelegen: «Das Landleben kannte ich ja schon, jetzt wollte ich in die Stadt.» Dann ein Einzelpfarramt in Auenstein und ein Teampfarramt in Nesslau im Toggenburg. «Und als dritte Stelle habe ich mir immer eine Gemeinde mit einer grossen, schönen Kirche gewünscht.»

Der Wunsch hat sich erfüllt: Im Jahr 2000 wurde Ursus Waldmeier Pfarrer der reformierten Kirchgemeinde Aarau. 2008 dann die Zäsur: Waldmeier stand öffentlich dazu, dass er sich von Männern angezogen fühlt. Klar war ihm das eigentlich schon immer. Aber ihm war gesagt worden, dass man nur die richtige Frau finden müsse, um diese Anziehung zu überwinden. Mit seiner Ehefrau Elisabeth verband ihn viel. Aber gefühlsmässig fehlte etwas.

Bis heute ist Waldmeier der Kirchgemeinde und der Landeskirche dankbar für den Umgang mit seinem Coming Out. «Es hat keine Austrittswelle ausgelöst», sagt er. «Nirgendwo ist mir da ein Strick draus gedreht worden.»

Beim Glauben ist es Waldmeier wichtig, das Gottvertrauen im Alltag zu leben und weiterzugeben. Zum Beispiel auf Jakobswanderungen. «Da ergibt sich schnell die Gelegenheit zu einem tieferen Gespräch», sagt er. «Niederschwellige Seelsorge» nennt er das, und es gehört für ihn «zu den zentralsten Aufgaben des Pfarrerseins». Und er wünscht sich, dass es das auch nach seinem Weggang noch gibt.

Wenn man auf das Arbeitspensum von Waldmeier schaut, wird es einem schwindlig. Neben der Gemeindegemeinschaft gibt es noch etliche Engagements wie zum Beispiel die Schneller-Schulen im Nahen Osten. Wird das nicht irgendwann zu viel? «Ich kriege so viel zurück, das genügt», sagt er. «Pfarrersein ist mein Leben.»

Aber es gibt ja zum Glück nicht nur das eine Leben. Nach der Pensionierung stehen noch unzählige Projekte an. Also: Wohlverdient ist dieser Ruhestand sicher. Aber stehen bleiben wird Waldmeier auch in seinem Ruhestand nicht.

Marianne Weymann, Redaktorin

Abschiedsgottesdienst Sonntag,
19. Dezember, 10.00 Uhr, Stadtkirche



Ursus Waldmeier auf dem Jakobsweg

Foto: zVg

A Dieu!

Auf diesem Weg übermittle ich allen ein ganz herzliches «Adieu». Viel Bereicherndes, viel Schönes, aber auch manch Schweres und Belastendes habe ich in meiner Zeit hier in Aarau mit Euch teilen dürfen.

Es wäre mir ein Bedürfnis, ganz vielen Menschen die Hand zu reichen und zu danken oder um Verzeihung für Versäumtes zu bitten. Da ich das aber bei vielen nicht werde tun können, mache ich es auf diesem Weg.

Ich wohne weiterhin in der Staumauer und bleibe also ein Glied der Kirchgemeinde Aarau. Allerdings gebe ich mit dem Datum meiner Pensionierung am Silvester alle meine pfarramtlichen Tätigkeiten auf und stehe für keinen kirchlichen Dienst mehr zur Verfügung. Als Gemeindeglied werde ich vielleicht dann und wann auch etwas zum Gemeindeleben beitragen.

Ich freue mich auf die Jahre ohne berufliche Verpflichtungen und danke allen von ganzem Herzen, die mich in all meinen Tätigkeiten hier in Aarau unterstützt haben. Allen ein ganz persönliches, im wörtlichen Sinne «Gott befohlen» – à Dieu!

Ursus Waldmeier, noch Pfarrer

ÜBER URSUS WALDMEIER

Für Ursus ist fast nichts zu viel, fast alles möglich und er bleibt auch dran – so habe ich Ursus in den letzten elf Jahren erlebt. Dieses Engagement ist toll und wird uns mit Ursus' Weggang fehlen. Dafür tausend Dank und nur das Beste für den nächsten Lebensabschnitt!

Frank Gantner
Präsident der Kirchenpflege

Ursus war und ist ein Allrounder, und liebte die Vielseitigkeit des Pfarramtes. Auch wenn die Altersarbeit seine Zuständigkeit war, hat er sich nie damit begnügt. Er pflegte immer mehr als nur sein eigenes Gärtchen. Und er war sehr kollegial. Hat sich nicht gescheut, für einen einzuspringen oder Arbeit abzunehmen, auch wenn er selbst zu viel um die Ohren hatte.

Daniel Hess, Pfarrer

In diesem Frühjahr besuchte eine Frau aus einem anderen Aarauner Quartier den Telligottesdienst. Alle Anwesenden spürten ihre innerliche Anspannung. Nach dem Gottesdienst wandte sich Ursus der Frau zu. Zwischen den bei-

den entwickelte sich ein Gespräch. Schon bald schien sich die Frau beruhigt zu haben. Solche kurzen Gespräche, für die Ursus Waldmeier immer Zeit hatte, machten ihn so nahbar.

Margrit Schärer, Kirchenpflegerin

In den sechs Jahren, in denen ich mit Ursus zusammenarbeiten durfte, habe ich ihn sehr schätzen gelernt. Ich bewunderte, wie er stets alles stehen und liegen liess, wenn ihn die Menschen brauchten, ohne zu überlegen, ob das in seinen Terminkalender passte. Er war sich nie zu schade, sich gegenüber anderen zu öffnen und sich damit auch verletzlich zu machen. So schaffte er viel Nähe und tragende Beziehungen zu seinen «Schäfchen».

Cilia Zeltner-Staffelbach
Sozialdiakonische Mitarbeiterin

Während meines kirchlichen Praktikums vor vier Jahren durfte ich zum ersten Mal an einer Pfarrteam-Sitzung teilnehmen. Es beeindruckte mich tief, mit welcher Hingabe Ursus sich für ein Projekt einsetzte. Wobei er sich

nicht für das «Projekt» aussprach, sondern die Menschen dahinter.

Saskia Urech, Pfarrerin

Ursus ist für mich ein Aarauner Urgestein. Er ist so fest hier verankert, dass es keine Frage zu Aarau oder Aarauern gibt, die er nicht beantworten kann. Ich wurde den Eindruck nie los, dass «Pfarrer» für Ursus kein Job ist, sondern viel, viel mehr. Er übte sein Amt mit so viel Herzblut aus, dass dies für mich sehr beeindruckend war und ist. Ich wünsche Ursus nun viel Zeit für all seine Leidenschaften, die im Laufe der letzten Jahre zu kurz gekommen sind.

Andreas Urech, Geschäftsführer

Keine Sitzung ohne Weggli und etwas Süsses! Die leibliche Fürsorge war Ursus wichtig in seiner pfarramtlichen Arbeit, für und mit den Gruppen, für die er zuständig war und mit denen er innerhalb und ausserhalb Aaraus unterwegs war. Egal, ob beim Mittagstisch, beim Fondueessen im Telli oder im Vorstand der Schneller-Schulen.

Dagmar Bujack, Pfarrerin

Editorial

Trost des Lichts

Anfang November ging ich mit einer Gruppe von vier Frauen beim Eindunkeln auf den Friedhof Rosengarten. Vorausgegangen war ein strahlender, sonniger Tag. Es war ein Tag nach Allerheiligen. Überall sahen wir kleine Lichter aus dem Dunkeln aufleuchten. Ich hatte ein paar kleine Kerzen eingepackt. Aus dem Kreis der Frauen war im Frühjahr eine Mitbewohnerin verstorben. Keine der Frauen war je auf dem Friedhof gewesen. «Mit gemischten Gefühlen» gehe sie dahin, gestand eine.

Die vielen Lichter gaben der sich ausbreitenden Dunkelheit eine ganz besondere Qualität. Es war dunkel und doch nicht dunkel. Wir gingen an den Urnenwandgräbern vorbei und an Gräbern früh verstorbener Kinder. Und da fragte die Frau, die mit so gemischten Gefühlen unter uns war: «Auch Kinder, die vor der Geburt auf die Welt kamen?» «Ja», antwortete ich, «ab einem bestimmten Schwangerschaftsmonat auch all diese Kinder. Sie alle erhalten einen Platz auf dem Gottesacker.» Sie wurde ganz ruhig, und eine andere legte ihren Arm um sie. Es wurde mir klar, dass sie ein Kind verloren hatte. Wenn es auch schon lange her war.

Wir gingen zum Gemeinschaftsgrab, und jede zündete für die verstorbene Freundin eine Kerze an. Und wieder fragte die Frau: «Darf diese Kerze auch für einen Menschen sein, der nicht hier begraben liegt?» – «Aber ja, selbstverständlich!» Wo immer wir ein Licht anzünden und unsere Gedanken auf einen Menschen richten, holen wir diesen Menschen in unsere Gegenwart. Die Frau wurde ruhig und wirkte irgendwie zufriedener. Ihre Verunsicherung war gewichen.

Unser Kirchenjahr hat es weise eingerichtet, dass nach dem November der Advent beginnt. Ein zweiter Lichtermonat. Aber kann man Grablichter mit Adventslichtern vergleichen? Eigentlich schon! Das Licht unseres Glaubens gibt Hoffnung gegen jede Art von Dunkelheit. Die Lebenden und die Toten sind aufgehoben in einem ewigen Licht. Und vom Licht spricht der christliche Glaube, weil wir im Advent auf Christus, das Licht der Welt warten. «Weil Gott in tiefster Nacht erschienen, kann unsere Nacht nicht traurig sein», beginnt ein Weihnachtslied in unserem Gesangbuch.

Genau! Denn nicht traurig, sondern getröstet haben wir fünf den Rosengarten wieder verlassen. Ihnen, uns allen eine tröstende Adventszeit!



Dagmar Bujack,
Pfarrerin

Kirchenpflege

Die Kirchenpflege hat in ihrer Sitzung vom 21. Oktober unter anderem folgende Themen behandelt:

- Die Realisation von gemeinsamen Projekten mit dem KIFF wurde beschlossen.
- Der Kollektenplan für das Jahr 2022 wurde beschlossen.
- Kaspar Germann wurde als neues Mitglied der Musikkommission gewählt.
- Das Quartalsreporting per 30. September 2021 wurde besprochen.

Amtshandlungen

Taufen

Julia und Fabian Somandin

Kinder von Christian und Jitka Somandin
Mühlemattstrasse 78

Nikolas Keller

Sohn von Samuel und Olesia Keller
Arenastrasse 28

Todesfälle

Eva Ragaz

wohnhafte gewesen in Aarau
gestorben im 79. Lebensjahr

Monika Bützberger

Distelbergstrasse 22
gestorben im 66. Lebensjahr

Othmar Moser

Dammweg 92
gestorben im 87. Lebensjahr

Bruno Böhringer

Hintere Bahnhofstrasse 90
gestorben im 96. Lebensjahr

Emma Deubelbeiss

Maienzugstrasse 14
gestorben im 82. Lebensjahr

Alfred Burkard

Obere Vorstadt 17
gestorben im 85. Lebensjahr

Elisabeth Rohr

wohnhafte gewesen in Richterswil ZH
gestorben im 88. Lebensjahr

Kollekten

Aargauischer Blindenfürsorgeverein Aarau	752.40
Alzheimer-Vereinigung Aargau	152.57
Cartons du Coeur	166.00
Heimgarten Aarau	464.00
Heks-Projekt Kambodscha	355.95
Heks, Wohnen Aargau	348.15
Hospiz Aargau	342.00
Pro Senectute Aargau	152.57
Stiftung Diakonierappen	252.43
Surprise Strassenmagazin	347.20
Waldenserkomitee	266.75

Monatsspruch

DER WOLF FINDET SCHUTZ
BEIM LAMM, DER PANTHER
LIEGT BEIM BÖCKLEIN.
KALB UND LÖWE WEIDEN
ZUSAMMEN, EIN KLEINER
JUNGE LEITET SIE.

JES 11,6

Weihnachtsfeiern

Dienstag, 7. Dezember, 11.30 Uhr, Zwinglihaus

Gemeinsam statt einsam

Weihnachtessen

Wir treffen uns ab 11.30 Uhr zum Apéro im Zwingliaal (grosser Saal mit viel Platz!) «Coronamässig» an Vierertischen nehmen wir das Essen ein (Tellerservice – lassen Sie sich überraschen!). Fondue kommt leider auch dieses Jahr nicht auf den Tisch.

Auch unter erschwerten Bedingungen wollen wir miteinander essen und ins Gespräch kommen. Wir freuen uns auf ein adventliches Zusammensein!

Ursus Waldmeier, Pfarrer



Anmeldung bis Donnerstag, 2. Dezember bei Cilia Zeltner
Tel. 062 836 60 81,
cilia.zeltner@ref-aarau.ch
oder bei Ursus Waldmeier,
Tel. 062 822 27 69
ursus.waldmeier@ref-aarau.ch
Zertifikatspflicht

Mittwoch, 15. Dezember, 14.30 Uhr, Zwinglihaus

Kultur am Nachmittag

Die vier Lichter des Hirten Simon

Erleben Sie auf frische und fröhliche Art die Geschichte vom Hirtenjungen Simon und seinen vier Lichtern, gespielt von der 1. Klasse von Katrin Schwamberger aus dem Schulhaus Aare.

In der Geschichte von Gerda Marie Scheidl und Marcus Pfister hütet der neunjährige Hirtenjunge Simon seine Schafe, wobei ihm ein schneeweisses Lamm davonläuft. Mithilfe seiner Laterne mit vier Lichtern macht sich Simon auf die Suche. Dabei trifft er allerlei Figuren, die am Rande der Gesellschaft leben. Sogar einem ganz besonderen Kind in einer Krippe begegnet Simon. Was der Hirtenjunge auf seiner Reise sonst noch erlebt,

erfahren Sie am 15. Dezember im Zwinglihaus. Geniessen Sie mit uns die besinnliche Einstimmung auf Weihnachten und nach der Darbietung ein reichliches Zvierli.

Cilia Zeltner-Staffelbach
Sozialdiakonische Mitarbeiterin

Der Gautschi-Kleinbus fährt ab Senevita Gais um 13.40 Uhr, ab Herosé um 13.45 Uhr, ab Bullingerhaus um 13.50 Uhr, ab Golatti um 14.00 Uhr, ab Tell um 14.10 Uhr und bringt Sie um 16.30 Uhr auch wieder zurück.
Zertifikatspflicht



Bild: nord-sued.com

Gemeinschaft

Freitag, 3. Dezember
19.30 Uhr, Zwinglihaus

«Mann» trifft sich

Wir laden zum letzten Treffen in diesem Jahr ein. Wir bringen verschiedene Impulse zur Diskussion mit und überlegen uns, wie es im nächsten Jahr weitergehen soll. Bitte Agenda mitnehmen, um Wunschnoten für 2022 zu fixieren. Etwas zum Knabbern und Trinken wird bereitgestellt.

Wir freuen uns auf eine grosse, interessante und interessierte Männerschar.

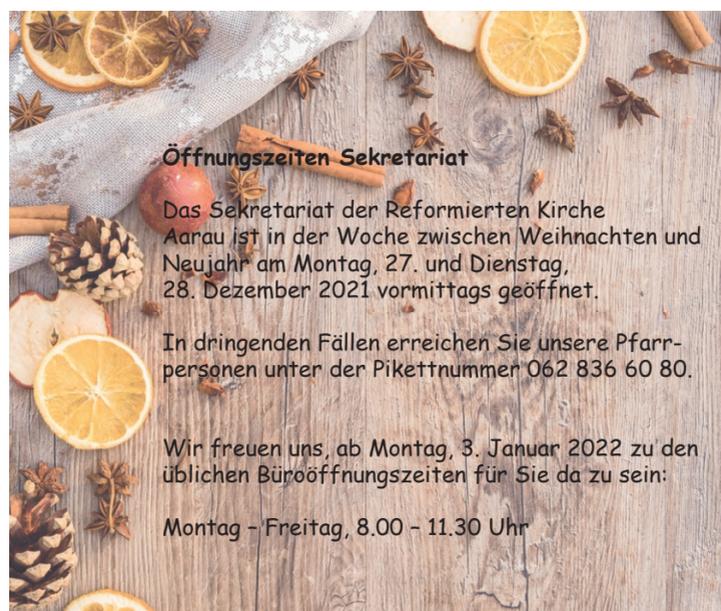
Ursus Waldmeier, Pfarrer
Rolf Dietiker, Kirchenpfleger

Falls erneut Unsicherheit wegen Coronavorschriften besteht, kann man sich bei Ursus Waldmeier per SMS erkundigen (076 534 61 04).



Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern ein gesegnetes, frohes Weihnachtsfest!

Foto: Marianne Weymann



Öffnungszeiten Sekretariat

Das Sekretariat der Reformierten Kirche Aarau ist in der Woche zwischen Weihnachten und Neujahr am Montag, 27. und Dienstag, 28. Dezember 2021 vormittags geöffnet.

In dringenden Fällen erreichen Sie unsere Pfarrpersonen unter der Pikettnummer 062 836 60 80.

Wir freuen uns, ab Montag, 3. Januar 2022 zu den üblichen Büroöffnungszeiten für Sie da zu sein:

Montag - Freitag, 8.00 - 11.30 Uhr

Mutmach-Bild



Im Gebet ist es besser ein Herz zu haben ohne Worte als Worte ohne Herz.

Mahatma Gandhi

Foto: Ursus Waldmeier

IMPRESSUM

«reformiert informiert» ist das Nachrichtenblatt der Reformierten Kirchgemeinde Aarau
Redaktion und Layout: Marianne Weymann, Belchenweg 6, 5034 Suhr
Tel. 079 528 78 23 | redaktion@ref-aarau.ch
Adresse und Versand: Reformierte Kirchgemeinde, Jurastrasse 13, 5000 Aarau, Tel. 062 836 60 70 | sekretariat@ref-aarau.ch
Auflage: 3500 Exemplare | Druck: Druckzentrum DZZ Zürich
Redaktionsschluss Januar-Ausgabe: Mittwoch, 8. Dezember

Zum Abschied von Nadia Bacchetta



Foto: KandisFotografie

Liebe Nadia!

Im Herbst 2014 lernte ich dich bei einer Veranstaltung kennen. Auf der Chor- und Hauptorgel hast du Kompositionen von Bach gespielt. Beim anschliessenden Aperó in der Zinne hast du uns nachher erklärt, dass das Stück von Bach wie ein Durchstieg durch die Eigernordwand sei. Orgelspiel als eine lange Kletterpartie, ein faszinierendes Bild.

Deine Freude am Orgelspiel und am gemeinsamen Musizieren mit anderen Musikern in den Gottesdiensten spürt man auch noch nach zehn Jahren Orgeldienst in der Stadtkirche. Im Laufe der Jahre veränderte sich deine Werkwahl. Neben der e-Musik floss mit Karl Jenkins der «Sacro-Pop» ein. Und als du dich mit Filmmusik beschäftigst hast, hast du auch diese Musik in den Gottesdiensten eingesetzt.

Die von dir organisierten Mittags- und Abendkonzerte auf den Orgeln der Stadtkirche begeisterten die Zuhörer. Immer wieder hast du Musik von zeitgenössischen

Komponisten gespielt. In starker Erinnerung ist mir ein Mittagskonzert mit Werken von Astor Piazzolla geblieben. Und ganz besonders angetan war ich von deinen Interpretationen der Kompositionen von Olivier Messiaen. Dein feinfühler musikalischer Vortrag ermöglichte es uns, in neue, ungewohnte Klangbilder einzutauchen.

Aber du hast es nicht bei diesen Konzerten belassen. Immer wieder hast du neue Ideen realisiert. Ein Renner wurden die jährlichen Orgelkonzerte im Frühjahr. Mit Organisten und Organistinnen von nah und fern entstanden spannende Programme, die uns querbeet durch die Orgelliteratur führten.

Dein Fokus auf die Region zeigte sich auch beim klingenden Adventskalender. Als er im Jahr 2019 startete und vom 1. bis 24. Dezember jeden Mittag eine andere musikalische Formation der Region Aarau spielte, war die Kirche fast immer voll. Diesen guten Besuch konnten wir uns anfänglich nicht

erklären. Mir war klar, du hattest wieder einmal das richtige «Gspür» für die Leute der Stadt Aarau.

Besonders schätzte ich, wie du den Kontakt zu den Kirchgemeindegliedern gesucht hast. Immer wieder hattest du Zeit, mit den Gottesdienstbesuchern einen Schwatz abzuhalten. Aber dabei liessst du es nicht bewenden. Mit dem Aufbau von «Singe mit de Chline» hast du für die Eltern mit kleinen Kindern ein neues, gut genutztes musikalisches Angebot geschaffen. Und ein Jahr später hast du zusammen mit Katia Deutschmann den Kinder- und Jugendchor «Voices» gegründet. Grossartige Angebote für junge Familien in der Stadt Aarau.

Und nun verlässt du uns auf Ende Jahr. Wir danken dir für dein grosses Engagement in der Kirchgemeinde. Deine Musik und dich als Mensch werden wir vermissen.

Margrit Schärer
Kirchenpflegerin, Ressort Musik

ABSCHIEDSKONZERT
NADIA BACCHETTA
FREITAG, 31. DEZEMBER 2021
17:00 UHR
STADTKIRCHE AARAU
www.ref-aarau.ch

OLIVIER MESSIAEN
LA NATIVITÉ DU SEIGNEUR

HEINZAROMA

Du weisst
die zerstreuten
Lebensstücke
meines Alltags
zu verbinden
und fügst sie
behutsam
zu einem Ganzen

Konzerte

Mittwoch, 1. bis Freitag, 24. Dezember, 12.30 Uhr, Stadtkirche

Klingender Adventskalender

KLINGENDER
ADVENTSKALENDER
STADTKIRCHE AARAU

1. bis 24. Dezember 2021
jeweils 12:30-13:00 Uhr
tägliche Benefizkonzerte
zugunsten von Heimgarten Aarau

Aargauer Kantorei
Fricktaler Herzbuben
Reto Anneler
Los chicos perfidas
Voices
NAÏMA
Regula Konrad
ASTOR Studentenorchester
Jodlerklub Aarau
und viele mehr

Achtung: Wer wann auftritt, bleibt eine Überraschung!

KULTUR GESELLSCHAFT AARAU
Reformierte Kirche Aarau

Dazu zum Einstimmen jeweils Montag bis Freitag ab 12.00 Uhr im Haus zur Zinne: Köstliche Suppen von Rebecca Moser zum kleinen Preis. Es het solangs het.
Zertifikatspflicht

Sonntag, 19. Dezember, 16.00 Uhr, Peter und Paul

Weihnachtskonzert Voices



Sonntag, 19. Dezember, 16:00 Uhr
Katholische Kirche Peter & Paul Aarau

WEIHNACHTSKONZERT
Aarauer Kinder- und Jugendchor **VOICES**

Eintritt frei - Kollekte

Anschliessend Punsch und Glühwein auf dem Kirchplatz.
Für das Konzert gilt Zertifikatspflicht.

Reformierte Kirche Aarau
pfarrei peter und paul aarau

Stadtkirche

Sa 27. Nov. 17.00 Uhr	Einweihung der Weihnachtsskrippe Siehe November-Nummer oder www.ref-aarau.ch
So 28. Nov. 10.00 Uhr	Liturgische Morgenfeier zum 1. Advent Siehe November-Nummer oder www.ref-aarau.ch
Mi 1. bis Fr 24. Dez. 12.30 Uhr	Klingender Adventskalender siehe Seite 15
Mi 1. Dez. 12.00 Uhr	Stille über Mittag (im Haus zur Zinne) Sich eine halbe Stunde Zeit nehmen für Stille und Besinnung
So 5. Dez. 10.00 Uhr	Gottesdienst zum 2. Advent Predigt von Pfrn. Saskia Urech über Lukas 15,11-32: «Vom Finden und Verlieren» An der Orgel: Nadia Bacchetta Kollekte: Entlastungsdienste Aargau Kirchenkaffee
Mi 8. Dez. 12.00 Uhr	Stille über Mittag (im Haus zur Zinne) Sich eine halbe Stunde Zeit nehmen für Stille und Besinnung
So 12. Dez. 10.00 Uhr	Gottesdienst zum 3. Advent Predigt von Pfrn. Dagmar Bujack über Jesaja 40,9-11: «Taugt Hirtenromantik als Botschaft?» An der Orgel: Nadia Bacchetta Kollekte: Hilfe für Mutter und Kind Kirchenkaffee
So 12. Dez. 17.00 Uhr	Chinderwiehnacht Weihnachtsspiel: «De Zimmermaa Josef hät z'schaffe» Aufgeführt und gesungen von 46 Kindern Liturgie: Pfr. Daniel Hess Musik: Nadia Bacchetta (Orgel), Dieter Wagner (Kantor) Kollekte: Hilfe für Mutter und Kind Apero auf dem Kirchplatz.
Mi 15. Dez. 12.00 Uhr	Stille über Mittag (im Haus zur Zinne) Sich eine halbe Stunde Zeit nehmen für Stille und Besinnung
Sa 18. Dez. 10.00 Uhr	Chinderchile «So ein Kamel». Eine Weihnachtsgeschichte von Andrew Bond Ohne Zertifikatspflicht
So 19. Dez. 10.00 Uhr	Abschiedsgottesdienst Ursus Waldmeier Predigt von Pfr. Ursus Waldmeier über Johannes 3,30: «Er muss wachsen, ich aber abnehmen» Musik: Johannes Fankhauser (Orgel), Claude Rippas (Trompete), Fricktaler Herzbuebe Kollekte: Schneller-Schulen im Nahen Osten Apero
Di 21. Dez. 16.00 Uhr	Golatti- und Musikschulweihnachtsfeier Musik: Trompetenensemble (Peter Roschi), Kinderorchester der Aarauer Musikschule (Teresa Hackel, Markus Joho, Magdalena Sterki), Kinderchor (Andrea Keller) Liturgie: Ursus Waldmeier, Bernadette Lütolf
Fr 24. Dez. 17.00 Uhr	Familienweihnacht mit Pfr. Daniel Hess Thema: «Wer das Christkind beschützte» Musik: Nadia Bacchetta (Orgel), Daniela Bertschinger (Violine) Kollekte: Blindenschule in Irbid (Jordanien)
Fr 24. Dez. 18.15 Uhr	Weihnachtsfeier ohne Zertifikatspflicht mit Pfr. Daniel Hess Thema: «Wer das Christkind beschützte» Platzzahl beschränkt. Es besteht die Möglichkeit, vorgän- gig Plätze zu reservieren (Tel. 062 836 60 70 oder sekretariat@ref-aarau.ch). Musik: Nadia Bacchetta (Orgel), Daniela Bertschinger (Violine) Kollekte: Blindenschule in Irbid (Jordanien)
Fr 24. Dez. 22.30 Uhr	Christnachtfeier Predigt von Pfr. Ursus Waldmeier über das Kirchenfenster «Die Geburt im Stall» Musik: Nadia Bacchetta (Orgel), Kantorei mit Jul-Gesängen aus Nordeuropa (Dieter Wagner) Kollekte: Blindenschule in Irbid (Jordanien)
Sa 25. Dez. 10.00 Uhr	Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl Predigt von Pfrn. Dagmar Bujack über Jesaja 11,1-5: «Nur eine Rose als Geschenk und Stütze» Musik: Nadia Bacchetta (Orgel), Daniela Bertschinger (Violine), Nadja Camichel (Flöte) Kollekte: Stiftung Frauenhaus Aargau Kirchenkaffee
So 26. Dez.	Kein Gottesdienst
Fr 31. Dez. 17.00 Uhr	Abschiedskonzert Nadia Bacchetta Olivier Messiaen: «La Nativité du Seigneur» siehe Seite 15 Mit Besinnung zum Jahreswechsel Apero auf dem Kirchplatz

Gruppen und offene Angebote

SINGE MIT DE CHLIINE
Dienstag, 7., 14. und 21. Dez.
9.30 und 10.00 Uhr, Haus zur Zinne
Donnerstag, 2., 9., 16. und 23. Dez.
9.30 und 10.00 Uhr, Haus zur Zinne

VOICES – KINDER- UND JUGENDCHOR AARAU
Dienstag, 7. und 14. Dez.
Beginners: 16.15 – 16.40 Uhr
Kids: 16.45 – 17.20 Uhr
Teens: 17.10 – 17.45 Uhr
Pfarreisaal Peter und Paul

ROUNABOUT
Kids (8 – 12 Jahre):
Mittwoch, 1., 8., 15. und 22. Dez.
15.30 – 16.45 Uhr, Jugendraum Zinne
Youth (12 – 20 Jahre):
Montag, 6., 13. und 20. Dez.
19.00 – 20.30 Uhr, Flösserstrasse 7

«MANN» TRIFFT SICH
Freitag, 3. Dezember
19.30 Uhr, Haus zur Zinne

GEMEINSAM STATT EINSAM
Dienstag, 7. Dezember
11.30 Uhr, Zwinglihaus

FLICK-KAFFI
Dienstag, 14. Dezember
14.00 Uhr, Haus zur Zinne

KULTUR AM NACHMITTAG
Mittwoch, 15. Dezember
14.30 Uhr, Zwinglihaus

KANTOREI
Probeplan und Informationen
auf www.kantorei-aarau.ch

AARAUER MITTAGSTISCH

Do 2. Dez.
12.00 Uhr Haus zur Zinne
Anm. 079 254 38 76

Do 9. Dez.
12.00 Uhr Restaurant Tellli-Egge
Anm. 062 822 63 28
oder 078 672 13 55

Do 16. Dez.
12.00 Uhr Kath. Pfarrhaus
Anm. 062 832 42 00

Mi 22. Dez.
12.00 Uhr Restaurant Gais
(Senevita Gais)
Anm. 079 584 71 99

Gottesdienste in den Heimen

HEROSÉ

Do 2. Dez.
10.00 Uhr Myroslava Rap

Do 9. Dez.
10.00 Uhr Ursus Waldmeier

Do 16. Dez.
10.00 Uhr Myroslava Rap

Mi 22. Dez.
15.00 Uhr Weihnachtsfeier
Ursus Waldmeier
Myroslava Rap

Do 30. Dez.
10.00 Uhr Ursus Waldmeier

HEIMGARTEN

Mi 8. Dez.
17.15 Uhr Dagmar Bujack

Mi 22. Dez.
17.15 Uhr Dagmar Bujack

WALTHERSBURG

Do 9. Dez.
16.15 Uhr Daniel Hess
Adrian Bolzern

Eglise française

So 5. Dez.
18.00 Uhr Gottesdienst
Bullingerhaus

So 19. Dez.
10.15 Uhr Gottesdienst
Bullingerhaus

Tellli

Fr 17. Dez.
19.00 Uhr Gottesdienst im GZ
mit Adrian Bolzern
und Ursus Waldmeier
Musik: Elisabeth
Waldmeier (Klavier),
Pascal Ernst (Cello)
Kirchenkaffee

Amtswochen

29. NOVEMBER – 3. DEZEMBER
Pfr. Ursus Waldmeier, Tel. 062 822 27 69

6. – 10. DEZEMBER
Pfr. Daniel Hess, Tel. 062 836 60 74

13. – 17. DEZEMBER
Pfrn. Saskia Urech, Tel. 062 836 60 77

20. – 24. DEZEMBER
Pfr. Ursus Waldmeier, Tel. 062 822 27 69

27. – 31. DEZEMBER
Pfr. Daniel Hess, Tel. 062 836 60 74

Adressen

SEKRETARIAT

Andreas Urech, Emilie Züger,
Simone Andres
Bullingerhaus, Jurastrasse 13
Tel. 062 836 60 70
sekretariat@ref-aarau.ch
Montag bis Freitag, 8.00 – 11.30 Uhr
Nachmittags mit Voranmeldung

PFARRAMT

PFARRKREIS NORD

Saskia Urech, Tel. 062 836 60 77
Bullingerhaus, Jurastrasse 13
saskia.urech@ref-aarau.ch

PFARRKREIS WEST

Daniel Hess, Tel. 062 836 60 74
Bullingerhaus, Jurastrasse 13
daniel.hess@ref-aarau.ch

PFARRKREIS OST

Ursus Waldmeier, Tel. 062 822 27 69
Rüt mattstrasse 13
ursus.waldmeier@ref-aarau.ch

PFARRKREIS SÜD

Dagmar Bujack, Tel. 062 836 60 75
Bullingerhaus, Jurastrasse 13
dagmar.bujack@ref-aarau.ch

SOZIALDIAKONISCHE DIENSTE

Melanie Moor, Tel. 062 836 60 83
Haus zur Zinne, Kirchgasse 19
melanie.moor@ref-aarau.ch

Cilia Zeltner, Tel. 062 836 60 81
Haus zur Zinne, Kirchgasse 19
cilia.zeltner@ref-aarau.ch

JUGENDARBEIT

Reto Bianchi, Tel. 062 836 60 82
reto.bianchi@ref-aarau.ch

WEITERE DIENSTE

HAUSWARTDIENST

Herbert Baumberger, Tel. 062 836 60 76
herbert.baumberger@ref-aarau.ch
Samuel Negasi, Tel. 062 836 60 84
samuel.negasi@ref-aarau.ch

SIGRISTENDIENST

Ari Ferguson, Tel. 076 396 04 29
ari.ferguson@ref-aarau.ch
Thomas Waldmeier, Tel. 077 465 02 45
thomas.waldmeier@ref-aarau.ch
Lorena Hämmerle, Tel. 078 21363
lorena.haemmerle@ref-aarau.ch

ORGELDIENST

Nadia Bacchetta, Tel. 079 746 63 88
nadia.bacchetta@ref-aarau.ch
Elisabeth Waldmeier, Tel. 062 825 10 95
Johannes Fankhauser, Tel. 061 721 13 56

KANTOREI

Dieter Wagner, Tel. 078 904 15 55
dieter.wagner@ref-aarau.ch

UNTERRICHT

Barbara Schärer, Tel. 062 893 27 20,
Ina Bruttel, Andrea Weilenmann,
Reto Bianchi

Kantonsspital

So 5. Dez.
9.30 Uhr ref. Gottesdienst
Karin Tschanz
mit Abendmahl

So 12. Dez.
9.30 Uhr kath. Gottesdienst
Rudolf Rieder

So 19. Dez.
9.30 Uhr ref. Gottesdienst
Liliane Blank
mit Abendmahl

Fr 24. Dez.
16.30 Uhr ök. Gottesdienst
Stefan Hertrampf
Liliane Blank
Mit Agape

Sa 25. Dez.
9.30 Uhr kath. Gottesdienst
Volker Eschmann

So 26. Dez.
9.30 Uhr ref. Gottesdienst
Franziska Schär
mit Abendmahl